



Stifterpost Nr. 1

Informationen und
Statusbericht für alle
Stifter, Freunde und
Förderer der

„**Stiftung Liebfrauen
Recklinghausen**“

Liebe Freunde, Förderer und Interessenten der „Stiftung Liebfrauen Recklinghausen“,

für Christen ist es selbstverständlich, dass die in enger Beziehung zueinander stehenden Grundaufgaben von Kirche in unserer Welt, Verkündigung des Evangeliums, Feier des Glaubens und Diakonie oder soziale Verantwortung und Sorge für Gerechtigkeit, auch für unsere Pfarrei und die Kirchorte oder die Orte gelebten Glaubens verpflichtend sind. Wir wissen Alle, dass zur Erfüllung dieser Aufgaben Geldmittel erforderlich sind, und wir wissen ebenso, dass in Zukunft gleichfalls in unserer Kirche und in unserer Pfarrei aus verschiedenen Gründen die finanziellen Perspektiven nicht günstig sind. So soll unsere „Stiftung Liebfrauen“ eine hoffentlich ertragreiche Vorsorge für die Zukunft sein.

Nicht nur die direkt Verantwortlichen in unserer Pfarrei, sondern Sie alle können sich freuen und ein wenig stolz darauf sein, dass die Gründung unserer Stiftung ermöglicht wurde – ein guter Ausdruck der sozialen Verantwortung vieler in unseren Kirchorten und Gemeinden sowie der Pfarrei insgesamt.

In den Händen halten Sie die 1. „Stifterpost“. Wir möchten Sie noch einmal erinnern an den Gründungsakt der Stiftung im Januar, die seit dieser Zeit durchgeführten Aktivitäten mitteilen und wichtige Entscheidungen nennen, zudem die verantwortlichen Personen als Ansprechpartner aufführen und – dies ist für uns sehr wichtig – um Ihre Mitwirkung bei der Realisierung der Stiftungszwecke bitten.

Die „Stiftungspost“ wird Sie mit weiteren Ausgaben in regelmäßigen Abständen auch in Zukunft über die Entwicklung der Stiftung informieren – und zugleich soll sie auch unsere Bitte an Sie wachhalten: Bleiben Sie weiterhin der Stiftung verbunden, sprechen Sie mit anderen Personen über unsere Stiftung, machen Sie auf die beiden Möglichkeiten des Zustiftens und des Spendens aufmerksam, ja, werben Sie für unser gemeinsames Anliegen. Im Leben vieler Menschen gibt es sicher manche Anlässe, um zu spenden oder als Zustifter tätig zu sein.

Ihre

Pfr. Oliver Paschke
(Vorsitzender Verwaltungsausschuss)

Norbert Pott
(Vorsitzender Kuratorium)

Sie haben es ermöglicht: Der Startschuss am 19.01.2014

Nach zwei Jahren Vorbereitung unterzeichneten während einer Feierstunde am 19. Januar 2014, 84 Stifter und der Kirchenvorstand als Treuhänder des Vermögens den Stiftungsvertrag der „Stiftung Liebfrauen Recklinghausen“



„25.000 Euro mussten überhaupt zusammenkommen, damit wir anfangen können“, erklärt Pfarrer Oliver Paschke. Als er während des Festaktes die bisher eingegangene Summe bekannt gibt, bricht schlagartig Applaus aus: 71.460 Euro Startkapital hat die neu gegründete Liebfrauen-Stiftung zur Verfügung. Ein Start, der alle Erwartungen übertroffen hat.

Durch die zusammengekommene Summe hat die Stiftung ein ordentliches Startkapital, um kirchliches Leben in der neuen Gemeinde Liebfrauen zu unterstützen.

Ein herzlicher Dank für Ihr finanzielles Engagement als Stifter - ohne Sie wäre „das Unternehmen Stiftung“ nicht zur Gründung gekommen.

Die aktuellen Verantwortlichen

Der Treuhänder

Der aktuelle Verwaltungsausschuss der neu fusionierten Pfarrgemeinde Liebfrauen als Treuhänder hat in den dazu eingerichteten Stiftungsausschuss folgende Personen delegiert:

Pfarrer Oliver Paschke (Vorsitzender des Verwaltungsausschusses)
Hans-Georg Bachem (stellv. Vorsitzender des Verwaltungsausschusses)
Dr. Stephan Voigt
Ursula Tönnis
Ingrid Rotert-Hansen
Hans-Josef Sandkühler

Das Kuratorium

Um den Charakter der wachsenden XXL-Gemeinden auch innerhalb der Stiftung aufzugreifen, setzt sich das Kuratorium aus Mitgliedern aller Kirchorte unserer Pfarrei und auch darüber hinaus zusammen. Namentlich sind dies:

Norbert Pott (Vorsitzender des Kuratoriums)
Guido Röseler (stellv. Vorsitzender des Kuratoriums)
Wolfgang Pantförder
Anke Heining
Claudia Heflik

Frau Brosterhaus, die bei der Stiftungsgründung als Mitglied des Kuratoriums vorgestellt wurde, ist aus persönlichen Gründen vom Amt zurückgetreten. Frau Claudia Heflik hat das Amt übernommen.

Sie haben Fragen und suchen Kontakt zu einzelnen Personen?

Bitte wenden Sie sich mit Ihren Anliegen und Fragen an eines der Büros der Liebfrauengemeinde, von dort werden Ihnen die richtigen Ansprechpartner vermittelt. Die Kontaktdaten für die Büros finden Sie auf der letzten Seite der Stiftungspost.

Oder suchen Sie, falls bekannt, ganz einfach den persönlich Kontakt – für die Belange der Stiftung sind die handelnden Personen immer ansprechbar!

Eine kurze Chronik - was ist seit dem Startschuss passiert?

- 10. Februar 2014

In der ersten gemeinsamen Sitzung des Verwaltungsausschusses und des Kuratoriums nach dem Festakt zur Stiftungsgründung ging es darum, die einzelnen Themenfelder zur Mitarbeit in der Stiftung festzulegen und darüber in den Austausch zu kommen.

So überlegten wir gemeinsam, wie die Kriterien für das Selbstverständnis des Kuratoriums angesiedelt sind, wie wir in Zukunft mit dem Thema „Öffentlichkeitsarbeit“ für die Stiftung umgehen wollen und nicht zuletzt, wie die Anlage des eingegangenen Vermögens gewinnbringend angelegt werden kann.

- 24. Februar 2014

Das Finanzamt erteilt der Stiftung einen vorläufigen Bescheid zur Ausstellung von Zuwendungsbestätigungen.

- 27. April 2014

Zum Fusionstag der neuen Pfarrei Liebfrauen aus den alten Pfarreien Liebfrauen und St. Johannes richteten wir einen Informationsstand ein, verteilten die frisch gedruckten Stiftungsflyer an die Gemeindeglieder, waren Ansprechpartner für mögliche Fragen.

- 26. Mai 2014

In einem weiteren gemeinsamen Treffen von Verwaltungsausschuss und Kuratorium standen auf der Tagesordnung die Themenschwerpunkte „Stiftungsecken“ und „Werbemöglichkeiten“.

Die Stiftungsecken in allen fünf Kirchorten dienen gleichzeitig als Werbemöglichkeit für unsere Stiftung, als Informationsmöglichkeit über die Stiftung und auch als Ort, mögliche Anfragen zur finanziellen Unterstützung durch die Stiftung informell einzureichen.

Unter dem Themenschwerpunkt „Werbemöglichkeiten“ ging es darum, wie es in Zukunft gelingen kann, die Stiftung im Bewusstsein der Menschen unserer Gemeinde wach zu halten und diese als feste Größe zur tatsächlichen Mitgestaltung und Ausgestaltung von pastoraler Arbeit in unserer Gemeinde zu etablieren und verankern. Dazu gibt es vielfältige Ideen und Anregungen - u.a. diese hier: Unsere „1.Stifterpost“.

Die Anlagestrategie für die Stiftung

Das vorliegende Stiftungskapital von 71.460 € ist in Zeiten eines sehr niedrigen Zinsniveaus anzulegen. Natürlich hängen die Erträge von der Risikostruktur ab, die man für die Anlagestrategie wählt: Je höher das Risiko, desto höher die Renditen. Da aber für die Stiftung der Kapitalerhalt oberste Maxime ist und damit nur eine insgesamt niedrige Risikostruktur die Wahl sein kann, sind keine Wunderdinge bei der Verzinsung zu erwarten.

Mit diesem Grundverständnis sind die Vertreter des Kirchenvorstands und Beirats in Beratungsgespräche mit der Darlehenskasse Münster (DKM) und der Sparkasse Vest gegangen. Die Wahl fiel letztendlich auf die DKM, die das komplettere Paket anbot, die günstigere Kostenstruktur hatte und deren Anlage-Vorschlag als vernünftig erachtet wurde.

Es wurde dem Ratschlag beider Institute gefolgt, nur 80-90% des Vermögens anzulegen und den Rest als taktische Reserve auf einem Cash-Konto zu belassen. Darum wurden im ersten Schritt 64.000 € in folgender Struktur angelegt:

- Ca. 75 % in Rentenpapieren mit in 2-Jahresschritten gestaffelten Laufzeiten von 4 – 10 Jahren, um einerseits höhere Zinsen durch lange Laufzeiten und andererseits eine gewisse Flexibilität über die zeitliche Staffelung zu erlangen
- Ca. 15 % im Aachener Grundfonds Nr. 1, ein nur kirchlichen Anlegern offenstehender Immobilienfonds mit guter Gesamtkostenquote und in der Vergangenheit stabiler Ertragsquote
- Ca. 10 % in den unter Nachhaltigkeitsaspekten gemanagten europäischen Indexfonds „iShares DJ Eurozone Sustainability Screened“ mit in der Vergangenheit langfristig stabiler Wertentwicklung, der Renditechancen des Aktienmarktes bei angemessenem Risiko abbildet

Die Renditeerwartung aus diesem Anlageportfolio liegt längerfristig bei 2,6%. Im ersten Jahr sind u.a. durch die Ausgabeaufschläge ca. 1,8% zu erwarten. Weitere zukünftige Kapitalerhöhungen, die die Reserve überschreiten lassen, werden so angelegt, dass dieser Mix erhalten bleibt.

Wir suchen Ihre Anregungen:

Die erwirtschafteten und zusätzlich gespendeten Mittel der Stiftung sind vom Treuhänder im Sinne des Stiftungszweckes einzusetzen. Aber wofür konkret?

Es wäre gut, die Qual der Wahl zu haben und aus einer Sammlung von sinnvollen Vorschlägen zur Mittelverwendung wählen zu können. Daher bitten wir um Ihre Vorschläge für Maßnahmen, Projekte, Aktionen etc. im Sinne des Stiftungszweckes, um dem Treuhänder eine gute Entscheidung zu ermöglichen.

Richten Sie Ihre Vorschläge bitte an die verantwortlichen Personen, die hauptamtlichen Mitarbeiter oder geben Sie diese in den Büros der Pfarrei ab. Dies kann schriftlich informell passieren oder mit einem der „Verwendungsformulare“, die Sie in der „Stifterecke“ finden. Ein Muster finden Sie nachstehend.

Hier könnte die Stiftung helfen!

Ich schlage vor, dass die „Stiftung Liebfrauen Recklinghausen“ Unterstützung leistet für:

Bitte beschreiben Sie so konkret wie möglich, für wen oder was Sie Hilfsmöglichkeiten durch die Stiftung sehen:


Verwenden Sie ggf. ein separates Blatt

Natürlich können Sie auch die Kontaktpersonen für die Stiftung ansprechen, die Namen finden Sie in den „Stiftungsecken“ der Kirchorte oder auf der Homepage www.liebfrauen-re.de (überuns)

Ihr Name und Ihre Adresse für eventuelle Rückfragen:

Entsprechend der Satzung wird über die Vergabe entschieden.

Das Kuratorium der Stiftung Liebfrauen Recklinghausen



Mein Vorschlag zur Verwendung der Erträge!

Werfen Sie diesen Vorschlag bitte in einen der Briefkästen an den Stiftungsecken unserer Kirchorte oder eines der Pfarrbüros oder wenden Sie sich an einen Ansprechpartner der Stiftung.

Wir hoffen weiter auf Ihre Unterstützung!

Zum Schluss der „1. Stifterpost“ möchten wir noch einmal auf das Eingangswort zurückkommen: Helfen Sie weiter mit, die Stiftung zum Wachsen und Blühen zu bringen. Nicht nur durch eigene finanzielle Unterstützung, sprechen Sie mit anderen Personen in Ihrem Umfeld über unsere Stiftung und werben Sie für unser gemeinsames Anliegen. Je mehr Menschen von der Idee überzeugt sind, desto mehr wird die Stiftung ein integraler Bestandteil der Pfarrgemeinde und desto mehr Unterstützung aller Art findet sie.

Dann können wir Ihnen von Jahr zu Jahr mehr über den erfolgreichen Einsatz von Stiftungsmitteln im Sinne der Stiftung berichten - die Stiftung lebt von unser aller Einsatz und Unterstützung!

**Konto der Stiftung bei
der SPARKASSE VEST RE**

Kath. Kirchengemeinde Liebfrauen
“Stiftung Liebfrauen Recklinghausen“
IBAN: **DE55 4265 0150 0080 1025 36**
BIC: **WELADED1REK**

Bitte angeben:
ZUSTIFTUNG oder SPENDE

Kontaktdaten für die Stiftung

Pfarrbüro an der Liebfrauenkirche, Telefon: 02361 / 94940
Montag / Dienstag / Freitag: 08.30 – 12.00 Uhr
Mittwoch: 08.30 – 12.00 Uhr und 15.00 – 18.00 Uhr
Donnerstag: 08.30 – 12.00 Uhr und 15.00 – 17.00 Uhr

Büro an der St. Barbara-Kapelle, Telefon: 02361 / 81343
Montag: 14.30 – 17.30 Uhr
Donnerstag: 09.00 – 12.00 Uhr

Büro an der St. Johannes-Kirche, Telefon: 02361 / 81138
Montag: 09.00 – 12.00 Uhr
Donnerstag: 14.30 – 17.30 Uhr

Oder per E-Mail: liebfrauen-recklinghausen@bistum-muenster.de